

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 14: Kapitel 14 Hausdrachen Widerwillen

Kapitel 14 Hausdrachen Widerwillen

Als Jamie am nächsten morgen aufwachte, war das erste was sie spürte tierische Übelkeit. Sie richtete sich auf und drückte sich sogleich die Hand vor den Mund. „Morgen Schatz.“ Brummelte Akatsuki noch sehr verschlafen, doch anstatt einer Erwiderung auf seinen Gruß, wurde er grob zur Seite gestoßen und viel dabei beinahe aus dem Bett.

Die Rothaarige stürzte ins Badezimmer um kurz darauf, wieder mal, den Porzellantopf namens Toilette, an zu beten. Immer noch nicht ganz wach folgte ihr Akatsuki ins Badezimmer. „Anscheinend wirst du doch krank.“ Sagte er mitfühlend während er sie hilflos ansah.

Jamie hing wie ein schluck Wasser in der Kurve über der Kloschüssel und würgte obwohl es eigentlich nichts zu würgen gab. Nach einer Weile tauchte sie wieder auf. „Akatsuki hau ab, du brauchst nicht hier zu bleiben.“ Sagte Jamie mit schwacher Stimme. „Willst du einen Tee?“ Kam die Frage von Akatsuki.

„Hmmm...ja...doch, ist sicherlich nicht die schlechteste Idee. Ich geh jetzt jedenfalls erst einmal Duschen.“ Sagte sie und schlich mehr als das sie ging in die Dusche. Das heiße Wasser half ihr sie etwas abzulenken, doch sie fühlte sich immer noch elend.

Akatsuki dackelte währenddessen in Boxershorts durch die Lobby in richtung Küche, erntete dabei einen sehr komischen Blick von Ruka, die auf dem Weg in ihr Zimmer war und kehrte mit einer Tasse Kamillentee wieder zurück. Jamie saß zusammen gekauert auf dem Bett und hatte ein Kissen im Arm. „Geht's wieder?“ Fragte er und reichte ihr die Tasse.

„Nee mir ist immer noch schlecht.“ Kam es leise von ihr und nippte vorsichtig an ihrem Tee um zu vermeiden das er sofort wieder dahin zurückkehrte wo er herkam. „Warte hier, ich komm gleich wieder.“ „Aber ich muss doch gleich zur Schule!“ Protestierte sie. „Warte.“

Akatsuki zog sich eine Jogginghose über und griff sich ein Hemd. Er warf dabei einen

flüchtigen Blick auf Hanabusa der noch immer im Land der Träume schwelgte. Dann verschwand er auf den Flur. Am ende des Ganges klopfte er an Kanames Zimmer. Ein leicht grimmiger Hausvorstand öffnete ihm.

„Tut mir leid das ich störe muss Hausvorstand Kuran aber ist Yuki bei ihnen?“ „Du hast glück, sie wollte grade gehen. Yuki komm doch mal bitte.“ Sagte Kaname. „Was ist denn los?“ Fragte Yuki. „Kannst du in der Schule bescheid sagen das Jamie krank ist und nicht zum Unterricht kommen kann?“ Fragte Kain. „Ja mach ich, was hat sie denn?“ „Wahrscheinlich die Grippe, sie musste sich eben wieder übergeben.“ Sagte er.

Auf einmal hörten sie ein tierisches Geschrei aus Akatsukis Zimmer. Anscheinend war Aido aufgewacht und hatte sich jetzt mit Jamie wegen irgendeiner Kleinigkeit in die Haare bekommen. Kaname, Akatsuki und Yuki traten auf den Flur. Nichts ahnend gingen sie in Richtung Zimmer und wurden beinahe von Hanabusa umgerannt.

„Hey was hast du denn?“ Fragte Kain als Aido wie von der Tarantel gestochen an ihm vorbei fegte. „Das fragst du noch?“ Kam es von Hanabusa. „Ja warum?“ „Granz einfach, pfeif doch mal deinen Hausdrachen wieder zurück!“ Sagte der Eisvampir außer Atem.

„was hast du denn angestellt damit sie so sauer auf dich ist?“ Fragte Kaname. „Ich hab nur gefragt warum es im Bad so stinkt.“ Kam es von ihm. „Du Hirnie! Du weist das sie Krank ist und auch das sie sich Übergeben muss. Glaubst du nicht das es ihr nicht schon peinlich genug ist? Aber nein, du musst sie ja gleich wieder drauf ansprechen!“ Sagte Yuki und schlug Aido auf den Hinterkopf.

„Hey das war ja keine Absicht.“ Versuchte sich der Eisvampir zu verteidigen. Akatsuki ging an den beiden vorbei, öffnete die Tür und konnte grade noch einem dicken Lexikon ausweichen, welches durch die Tür gesegelt kam. „Himmel was ist denn nun los?“ Fragte Kaname, ausnahmsweise mal erstaunt.

„Verschwindet, lasst mich in ruhe!“ Rief Jamie. „Was hast du denn?“ Akatsuki wich erneut einem Buch aus und griff Jamie am Arm. „Ihr hasst mich alle und lacht mich immer nur aus!“ Keifte sie. „Was redest du denn da, das stimmt nicht.“ Kam es von Hanabusa.

„Doch ihr macht euch alle lustig über mich weil ich kein Vampir bin.“ Sagte Jamie und war schon wieder am Weinen. „Du spinnst doch!“ Sagte Akatsuki und zog Jamie ruppig in seine Arme. „Aua, lass mich los, du tust mir weh.“ Zeterte sie.

„Ich lass dich erst wieder los wenn du dich beruhigt hast!“ „Aber ich bin ruhig!“ Zickte Jamie. „Siehst du, das meine ich. Du bist in einer Tour am Zicken, meckern, rum schreien oder weinen! Was ist nur los mit dir?“ Fragte er und sah ihr in die Augen.

„Das weis ich doch auch nicht, es tut mir leid.“ Bitterlich Weinend lies sie sich gegen Akatsukis, breite gestählte Brust fallen. Dieser wusste nun wirklich nicht weiter und schaute ratlos in die Runde. „Es-tut...m-mir...so-l-leid. Ihr...ha-hasst mich jetzt bestimmt.“ Stammelte Jamie.

„Quatsch, wie kommst du denn darauf? Du bist und bleibst eine von uns, egal wie du drauf bist.“ Sagte Hanabusa. Jamie ließ von Akatsuki ab und viel dem perplexen Hanabusa um den Hals. „Danke Hanabusa!“ Sie strahlte ihn an und gab ihm sogar einen Kuss auf die Wange.

„Bin ich jetzt im falschen Film?“ Fragte Yuki. „Wer weiß...“ Sagte Kaname und beide verließen das Zimmer. „Ich brauche erst einmal einen Kaffee.“ Sagte Aido als Jamie ihn losgelassen hatte und sich wieder aufs Bett hockte. „Ich will auch einen Kaffee.“ Sagte sie.

„Nix da, de bekommst Tee, immerhin bist du krank.“ Sagte Akatsuki streng. „Spielverderber.“ Grummelte Jamie. „Aber mir kannst du einen Mitbringen.“ Sagte Akatsuki. „Weist du was? Ich bring am besten gleich das Frühstück hier hoch.“ Sagte Aido und ging.

„Was starrst du mich denn so komisch an?“ Fragte Jamie. „Ich wüsste zu gerne was dir fehlt. Du warst doch sonst nicht so launisch. Vielleicht solltest du wenn du dich noch mal Übergeben solltest doch mal zum Arzt gehen.“ Sagte Akatsuki. „Und was soll der dagegen tun?“ Kam es von ihr.

„Weis ich auch nicht aber vielleicht kann er dich mal durchchecken Selbst wenn du nur die Grippe haben solltest, sicher ist sicher.“ Jamie hörte die Sorge in einer Stimme. „Gut wenn es noch mal vorkommen sollte gehe ich hin. Aber mir geht es echt schon besser.“ Versicherte sie ihm. Grade kam Aido mit dem Frühstückstablett ins Zimmer.

„Lecker Frühstück!“ Jauchzte Jamie und stürzte sich auf die Brötchen. „Was willst du drauf?“ „Ei und Remoulade bitte.“ Aido reichte ihr die gewünschten Sachen und das Brötchen war in Windeseile verschwunden. Auch der Kamillentee blieb nicht lange in seiner Tasse.

Ein paar Oliven, 2 Scheiben Salami, ein Stück Schinken sowie einige Löffel Nutella und Erdnussbutter folgten. Den krönenden Abschluss des ganzen bildetet der halbe Liter Orangensaft und noch eine Tasse heißer Kakao.

Hanabusa und Akatsuki wurde schon beim zusehen schlecht. „Pass auf, gleich kommt ihr alles wieder hoch.“ Prophezeite Hanabusa. Keine 5 Minuten später trat das Prophezeite ein und Akatsuki ging Jamie Augen rollend hinterher um ihr, mal wieder, die Haare zurück zu halten während sie sich das eben verspeiste noch einmal durch den Kopf gehen lies.

„Nun reicht es aber. Ich geh jetzt zu Rektor Kurosu und lasse den Arzt herholen. Hanabusa, bring Jamie zur Krankenschwester.“ Sagte Akatsuki im Befehlston. „Muss das sein?“ Fragte Jamie und sah sehr blass aus. „Ja muss es.“ Er zog sie hoch und drückte sie Hanabusa in die Arme.

„Los beeil dich!“ Fuhr Akatsuki seinen Cousin an und rauschte aus dem Zimmer. Aido schleifte die Rothaarige in den Krankenflügel. Eine Schwester wies ihr sogleich ein Zimmer zu und sie sackte Müde auf dem Bett zusammen.

Dann kam Akatsuki mit einem älteren Mann zurück. „Der Arzt ist da Hanabusa.“ Sagte Akatsuki. „Wie fühlen sie sich?“ Fragte der Dock mit wichtiger Miene. „Wie denn schon? Hunde elend. Mir ist schon wieder oder besser gesagt immer noch schlecht.“ Sagte Jamie und war ziemlich grün um die Nase.

„Würden sie jetzt bitte den Raum verlassen?“ Wandte sich der Arzt an den mehr als besorgt dreinschauenden Akatsuki. „Nein bitte, ich möchte das er bleibt!“ Flehte Jamie. „Sobald ich mit den Untersuchungen fertig bin, rufe ich ihn wieder herein.“ Sagte der Arzt zu Jamie gewandt. Mit einem letzten sorgenvollen Blick auf Jamie verließ Akatsuki hinter Hanabusa das Behandlungszimmer.